Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 719. Mittag=Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs=Verlag. Donnerstag, den 14. October 1886.

Deutschland.

Berlin, 13. October. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Vermessungs=Revisor Meridies zu Oppeln und den pensionirten Steuer=Einnehmern Heß zu Bischofstein im Kreise Rössel, Ewert zu Ortelsburg, bisher zu Bischofsburg im Kreise Rössel, Condereit zu Stallupönen, bisher zu Sensburg, und Lehmann zu Görlitz, bisher zu Strehlen, den Rothen Adler=Orden vierter Klasse; dem bisherigen Kassirer beim Königlichen Brunnen=Comptoir zu Niederselters August Vigelius den Königlichen Kronen=Orden vierter Klasse; dem bisherigen Gemeinde=Vorsteher Werner zu Leuthen im Kreise Habelschwerdt, dem bisherigen Ortsschulzen Heerda zu Röhrensee im Landkreise Erfurt, dem pensionirten Gerichtsvollzieher Weibke zu Schulenburg im Kreise Springe, bisher zu Kalenberg, und dem pensionirten Siedemeister Reising zu Trotha im Saalkreise das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der Geh. Ober=Finanzrath Dahlke ist in seiner Eigenschaft als Mitglied der Hauptverwaltung der Staatsschulden in der öffentlichen Sitzung des Ersten Senats des Königlichen Ober=Verwaltungsgerichts am 6. d. M. nach Maßgabe des § 9 des Gesetzes vom 24. Februar 1850 (Ges.=Samml. S. 57) und des § 1 des Gesetzes vom 29. Januar 1879 (Ges.=S. S. 10) vereidigt worden.

Die medicinische Facultät der hiesigen Königlichen Universität hat für das Jahr 1885/86 das Paderstein'sche Stipendium dem Assistenten am anatomischen Institut, Dr. med. G. Jablonowski, zuerkannt. Die Verleihung des gedachten Stipendiums für das Jahr 1886/87 wird s. Z. durch die philosophische Facultät erfolgen. (R.=A.)

[Marine.] S. M. Kreuzer=Corvette „Louise", Commandant Corvetten=Capitän Junge, mit dem Ablösungs=Commando für S. M. Kreuzer „Habicht", und S. M. Kanonenboot „Cyclop", ist am 12. October cr. in Lissabon eingetroffen und beabsichtigt am 20. October cr. die Reise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

§ **Striegau**, 10. Octbr. [General=Kirchen=Visitation.] Aus dem nunmehr definitiv festgestellten Geschäftsplan für die in der Diöcese Striegau vom 14.—29. d. Mts. abzuhaltende General=Kirchen=Visitation sind folgende Notizen zu entnehmen. Der Visitations=Commission gehören folgende 15 Herren an: General=Superintendent Prof. Dr. Erdmann, Vorsitzender, Superintendent Quandt aus Berlin, Pastor prim. Flashar aus Freistadt, Pastor Meisner aus Modelsdorf, Diöcese Goldberg, Superintendent Suin de Boutemard aus Glatz, Superintendent Wiese aus Conradswaldau, Regierungs= und Schulrath Sperber aus Breslau, Fabrikbesitzer Hermann Bartsch aus Striegau, Majoratsherr Kammerherr Freiherr v. Buddenbrock auf Pläswitz, Amtshauptmann Bollert auf Muhrau, General=Director Gregor aus Freiburg, Reichstagsabgeordneter und Rittergutsbesitzer Dr. Paul von Kulmiz auf Conradswaldau, Fabrikherr und Rittergutsbesitzer v. Kulmiz auf Ida= und Marienhütte bei Saarau, Oberstlieutenant a. D. Rittergutsbesitzer v. Oheimb auf Eisdorf, Rittergutsbesitzer Freiherr v. Richthofen auf Barzdorf. Am Donnerstag, den 14. d. Mts., Vormittags 10 Uhr 38 Minuten erfolgt der Zusammentritt der Commission und Begrüßung derselben durch den Vorsitzenden im Wartesaale des hiesigen Bahnhofs. Danach findet die Eröffuungsconferenz mit den Geistlichen und Nachmittags die Eröffnungsconferenz mit den Lehrern statt. Um 6 Uhr ist Eröffnungsgottesdienst in der evangelischen Kirche zu Striegau, wobei General=Superintendent Dr. Erdmann die Predigt hält. Freitag, den 15. ist hierselbst Visitationsgottesdienst, Unterredung mit der confirmirten weiblichen Jugend und Besprechung mit den Hausvätern, Hausmüttern und anderen selbstständigen Gemeindegliedern. Am Nachmittag findet die Revision der städtischen Schulen statt. Derselben folgt ein Abendgottesdienst. Sonnabend, den 16. October, Vor= und Nachmittags Revision der Landschulen und einiger Klassen der Stadtschule, sowie der höheren Töchterschule. Um 3 Uhr Conferenz mit den kirchlichen Gemeindeorganen, danach Abendgottesdienst. Sonntag, den 17. October, zweiter Visitationsgottesdienst, Unterredung mit der confirmirten männlichen Jugend, Visitationsgottesdienst in der königlichen Strafanstalt, Besuch des Kreis=Krankenhauses. Abendgottesdienst und Besuch des Jünglingsvereins. Montag, den 18. October, ist Visitationsgottesdienst in Peterwitz, Dinstag, den 19., in Conradswaldau, Mittwoch, den 20., in Gäbersdorf, Donnerstag, den 21., in Metschkau, Freitag, den 22., in Jerschendorf. Für die Parochie Freiburg sind Sonntag und Montag, den 24. und 25., bestimmt. Dinstag, den 26., ist Visitation in Oelse, Mittwoch, den 27., in Groß=Rosen und Donnerstag, den 28., in Gutschdorf. Am Freitag, den 29., findet Visitationsschluß in Striegau statt, verbunden mit der allgemeinen Feier des heil. Abendmahls und einer Schlußconferenz mit den Geistlichen und Lehrern.

D. **Liegnitz**, 10. October. [Amtsgericht. — Kaufmännischer Verein. — Ernennung. — Sebstmord.] Das hiesige Amtsgericht hat durch Anschlag im Gerichtsgebäude folgende Verfügung erlassen: „Anträge auf Erlaß von Zahlungsbefehlen wurden bisher bei dem Amtsgericht in der Regel in Form von Schriftsätzen, welche den Antrag des Gläubigers unter Benennung des Schuldners, des Schuldbetrages und des Rechtsgrundes des letzteren enthalten, eingebracht, worauf sodann das Amtsgericht den Zahlungsbefehl an den Schuldner erläßt und, nach Zustellung an Letzteren, dem Antragsteller aushändigt. — Es ist aber auch zuläßig, daß der Antragsteller — Gläubiger — selbst sogleich den von ihm unter Benutzung des vom Amtsgericht festgestellten Formulars entworfenen Zahlungsbefehl an das Amtsgericht zur Vollziehung einreicht, woneben es dann eines besonderen Antrages oder Schriftsatzes nicht bedarf. Das Amtsgericht vollzieht den vom Gläubiger eingereichten Entwurf, falls Bedenken nicht entgegenstehen, und giebt ihn, nach erfolgter Zustellung an den Schuldner, dem Gläubiger als Schuldtitel zurück. Der Gebrauch dieser letzteren Form bietet für die Parteien den Vortheil der Beschleunigung des Verfahrens, sowie der Ersparung der Schreibgebühr, ist auch anderenfalls dem Amtsgericht aus geschäftlichen Gründen erwünscht und wird deshalb dem rechtsuchenden Publikum vorzugsweise empfohlen." — In der am 7. d. M. stattgehabten Generalversammlung des kaufmännischen Vereins wurden die Herren Stadtrath Lange zum ersten, Carl Stolle zum zweiten Vorsitzenden, Butting, Elkusch, Jander, Jähne, Hugo Heidrich, Loycke, Mätschke, Schneider und Wackwitz zu Vorstands=Mitgliedern wieder= beziehungsw. neugewählt. Nach dem der Versammlung erstatteten Berichte zählt der Verein 293 Mitglieder. Die Einnahmen betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahre 2207 Mark, die Ausgaben 2074 Mark, das Vermögen beläuft sich auf 3470 Mark. Die Rechnung wurde entlastet. Für die Wintersaison sind bereits Vorträge angemeldet von den Herren Stadtrath Rother, Landtags=Abgeordneten Goldschmidt, Dr. H. Müller, Oberlehrer Wäber, Professor Seiffert, Professor Dr. Brosin, Ritter Carl de Carro, Amtsrichter Thümmel=Lüben, Oberlehrer Dr. Jänicke und Pastor Ziegler. — Herr Rechtsanwalt Urban hierselbst ist zum Justizrath ernannt worden. — Am Freitag Morgen erhing sich ein hiesiger Kaufmann in einer Restauration. Ueber die Ursachen dieses Selbstmordes cursiren verschiedene Gerüchte.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 13. October. Zu Ehren des neuvermählten erzherzoglichen Paares Otto und Maria Josepha fand in Schönbrunn ein Galadiner statt, welchem der Kaiser, der König von Sachsen, das Kronprinzenpaar und die übrigen in Wien weilenden Mitglieder des kaiserlichen Hauses, sowie die Gesandten von Baiern und Sachsen und Graf Kalnoky beiwohnten.

Paris, 13. October. Präsident Grevy stattete heute dem Könige von Griechenland einen Besuch ab und empfing den Gegenbesuch desselben. Der König wird morgen nach Villafranca abreisen. — Die Budgetcommission hat trotz der in der heutigen Sitzung von dem Finanzminister Sadi Carnot abgegebenen Erklärung ihre früheren von dem ministeriellen Budgetentwurf abweichenden Beschlüsse aufrecht erhalten. — Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, wird der Deputirte Reache den Minister Freycinet wegen der Verzögerung der Ernennung eines Botschafters für Petersburg interpelliren. Der Marineminister Aube wird morgen in der Kammer einen Gesetzentwurf, betreffend die Vervollständigung der Flotte einbringen.

Petersburg, 13. October. Der russische Botschafter in Berlin, Graf Schuwalow, ist heute auf seinen Posten zurückgereist.

Sofia, 13. October. Von einer der russischen Agentur nahestehenden Seite wird gemeldet: Kaulbars empfing heute in Varna mehrere Deputationen von Landleuten, welche den lebhaften Wunsch ausdrückten, das Land möge zu einer Verständigung mit Rußland gelangen.

Belgrad, 13. October. Am nächsten Sonntag findet die erste Sitzung der Skupschtina in Nisch statt. Die Minister begeben sich am Sonnabend dorthin.

Belgrad, 13. October. Der König empfing heute den zum Gesandten ernannten bisherigen englischen Ministerresidenten, Wyndham, in feierlicher Audienz und nahm dessen Beglaubigungsschreiben entgegen.

Belgrad, 13. October. Bei den heutigen Nachwahlen wurden auch Candidaten der Regierungspartei gewählt. Die neue Skupschtina zählt 120 der Regierungspartei, 500 der Opposition.

Hamburg, 13. October. Der Postdampfer „Holsatia" der Hamburg=Amerikanischen Packetfahrt=Actiengesellschaft ist, von Westindien kommend, heute in Havre eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 14. October.

* **Russische Eisenzölle.** Der „Petersb. Herold" schreibt: Wie verlautet, wird sich der Reichsrath in einer seiner nächsten Sitzungen mit der höchst wichtigen Frage zu befassen haben, ob nicht ein hoher Eingangszoll auf Gusseisen unsere einheimische Tschugun-Industrie zu schützen im Stande wäre. Bekanntlich hat die Presse diese Frage von allen Seiten beleuchtet. Beim Finanzministerium hatte sich sogar eine besondere Commission gebildet, um sich eingehend mit der Sache zu befassen, und constatirte diese Commission, dass wir den Ausländern bisher erfolgreich Concurrenz geboten, einzig durch die vorzügliche Qualität unserer Erzeugnisse. Doch nach Erfindung der Dephosphorisation wurde unsere einheimische Industrie durch die ausländische gänzlich in Schatten gestellt. In Folge dieses Umstandes rieth die Commission, den Zoll sofort um 25 pCt. zu steigern. Nach den mannigfachen Gutachten, welche bisher in dieser Angelegenheit abgegeben worden sind, ist es wohl höchst wahrscheinlich, dass der neue Schutzzoll die Bestätigung des Reichsraths finden werde.

Rumänische Finanzen. Wie dem „Frankf. Beob." aus Bukarest geschrieben wird, sind jetzt die Ziffern der Steuereingänge für das erste Quartal 1886 veröffentlicht worden. Es betrugen die

		1. Quartal 1886	1. Quartal 1885
Directen Steuern	Frcs.	4 613 651	4 301 925
Indirecten Steuern	„	13 722 573	8 168 275
Domänen-Einkünfte	„	2 779 121	2 737 007
Einkünfte der verschiedenen Ministerien	„	5 178 116	1 832 555
	Frcs.	26 293 461	17 039 762

* **Lütticher Stadtanleihe.** Die Stadt Lüttich beschloss, dem „B.-C." zufolge, die Aufnahme einer Anleihe von 60 Mill. Fl. behufs Unificirung der Stadtschulden.

W. T. B. **Lüttich**, 13. October. Der Director der Gesellschaft „Cockerill", Sadoine, hat in Folge Meinungsverschiedenheiten mit dem Verwaltungsrath seine Entlassung genommen.

Ausweise.

* **Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn** betrugen im Monat Sept. c. provisorisch 360 657 M., gegen Sept. 1885 provisorisch 338 572 M., mithin im Sept. 1886 mehr 22 085 Mark. Die definitive Einnahme im Septbr. 1885 betrug 351 747 Mark. Die Gesammt-Einnahmen bis ult. Sept. c. betrugen provisorisch 3 046 294 Mark gegen 3 047 776 M. im gleichen Zeitraum des Jahres 1885, mithin weniger 1482 M. Die definitiven Einnahmen vom 1. Januar bis ult. Septbr. 1885 betrugen 3 121 428 M.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Albert Bruns, Halberstadt. — Kaufmann Friedrich Hermann Pfalz, Inhaber des Eisen- und Kurzwaarengeschäfts unter der Firma Hermann Pfalz, Leipzig.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: T. Seeliger, Breslau; Inhaber August Pohler.

Procurenregister: Rudolf Stiebale, Ernst Dehn und Theodor Witt, Collectivprocura für die Firma C. Schierer; erloschen die Procura des Louis Pauli.

Erloschen: Meyer H. Berliner, Zweigniederlassung in Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 13. Octbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 40. Credit mobilier 270. Spanier neue $63\frac{3}{8}$. Banque ottomane 498, —. Credit foncier 1405, —. Egypter 382. Suez-Actien 2060, —. Banque de Paris 737. Banque d'escompte 523, Wechsel auf London 25, 29. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 345, —. Neue 3% Rente 82, 70. Panama-Actien 405. Fest.

Paris, 13. October, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 51. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 100, 75. Türken 1865 13, 75 Türkenloose —, —. Spanier (neue) $63\frac{3}{8}$. Neue Egypter 381, 56 Banque ottomane 498, —. Staatsbahn —, —. Ungarn —, —. Tabak — Neue Anleihe —, —. Unentschieden.

London, 13. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $62\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $96\frac{7}{8}$. 4% unif. Egypter $75\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $97\frac{3}{4}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Suez-Actien 81. Canada Pacific $73\frac{7}{8}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{5}{8}$ %. Ruhig.

London, 13. Ocbtr., Nachm. 5 Uhr 25 Min. Preussische Consols $104\frac{1}{2}$. Consols $100\frac{7}{8}$. Convert. Türken $13\frac{5}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $97\frac{5}{8}$. Italiener $99\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente $83\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $75\frac{3}{8}$. Garant. Egypter 98. Ottomanbank —. Silber $45\frac{1}{8}$. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

Frankfurt a. M., 13. Octbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226\frac{1}{2}$. Franzosen $197\frac{1}{2}$. Lombarden $86\frac{7}{8}$. Galizier $159\frac{1}{4}$. Egypter 75, 10. 4% Ungar. Goldrente 84, 20. Gotthardbahn 95, 80. 80er Russen 85, 60. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 210, 30. Neue Serben —. Spanier —, —. Dresdener Bank —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 45. Buenos-Ayres 82, 10. Fest.

Frankfurt a. M., 13. Octbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 575. Wiener Wechsel 162, 80. Reichsanleihe 106, 65. Oest. Silberrente 68, 85. Oest. Papierrente 67, 70. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 94, —. 1860er Loose 117, 10. 1864er Loose 285, 80. Ung. 4% Goldrente 84, 10. Ung. Staatsloose 216, 40. Italiener 89, 90. 1880er Russen 85, 40. II. Orient-Anleihe 58, 90. III. Orient-Anleihe 58, 70. Spanier exter. 63, 10. Egypter 75, —. Neue Türken 13, 90. Böhmische Westbahn $215\frac{5}{8}$. Central-Pacific 113, 50. Franzosen $195\frac{1}{2}$. Galizier $158\frac{1}{4}$. Gotthardt-Bahn 95, 50. Hess. Ludwigsbahn 95, 10. Lombarden $86\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 163, 30. Nordwestbahn $138\frac{1}{2}$. Credit-Actien $225\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 139, —. Mitteld. Creditbank 95, 70. Reichsbank 138, 50. Disconto-Commandit 210, —. 5% serb. Rente 79, —. Besser.

Neue Serben 79, 40. Arader St.-Pr.-A. $94\frac{5}{8}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 40. Buenos-Axres 82, 10.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $225\frac{7}{8}$. Franzosen $196\frac{1}{2}$. Galizier $158\frac{3}{4}$. Lombarden $87\frac{3}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 210, 10.

Amsterdam, 13. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $66\frac{1}{8}$, do. Febr.-August verzl. $66\frac{1}{2}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67\frac{3}{8}$, do. April-October verzl. 68. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $82\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 $98\frac{7}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{1}{8}$. do. I. Orientanleihe $55\frac{1}{4}$. do. II. Orientanleihe 56. Conv. Türken $13\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $100\frac{3}{8}$. Russische Zollcoupons $1{,}90\frac{3}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien —. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 13. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente $94\frac{3}{8}$. Ungar. Goldrente $83\frac{7}{8}$. 1860er Loose $117\frac{3}{4}$. Italienische Rente $100\frac{1}{4}$. Credit-Actien $225\frac{1}{2}$. Franzosen 492. Lombarden 218. 1877er Russen 98. 1880er Russen 84. 1883er Russen $108\frac{1}{2}$. 1884er Russen $92\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe 57. III. Orient-Anleihe $56\frac{3}{4}$. Laurahütte $69\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $148\frac{1}{4}$. Commerzbank $127\frac{1}{8}$. Marienburg-Mlawka 37. Mecklenburger Fr.-Fr. $162\frac{7}{8}$. Ostpreussische Südbahn $71\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $164\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 95. Leipziger Discontobank 104. Deutsche Bank $165\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto $2\frac{1}{2}$ %. Schwach. Russen flau.

Hamburg, 13. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 148—154. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 128—135, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco $40\frac{1}{2}$. Spiritus matter, per October $25\frac{1}{2}$ Br., per November-December $25\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai $25\frac{1}{2}$ Br., per Mai-Juni $25\frac{5}{8}$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 6000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 40 Br., 6, 30 Gd., per October 6, 30 Gd., per November-December 6, 35 Gd. Wetter: Regnerisch.

Posen, 13. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 35, 00, per October 35, 00, per November-December 35, 00, per April-Mai 36, 50. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 13. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 13. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5\frac{31}{32}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{7}{64}$ d. Werth.

Liverpool, 13. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner und Surats $\frac{1}{16}$ d. billiger.

Newyork, 13. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $80\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, 84. Wechsel auf Paris 5, $25\frac{5}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{1}{8}$. Erie-Bahn $35\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $117\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{7}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{8}$. Pipe line Certificats $64\frac{3}{4}$. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco $84\frac{1}{2}$, Weizen per Oct. 84, per Nov. 85, per Mai 1887 $94\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) $45\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{5}{8}$. Kaffee Rio $11\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 40. do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) $6\frac{3}{4}$. Getreidefracht 4.

Wien, 13. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 13 Gd., 9, 18 Br., per Frühjahr 9, 38 Gd., 9, 43 Br. Roggen per Herbst 6, 98 Gd., 7, 03 Br., per Frühjahr 7, 15 Gd., 7, 20 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 53 Gd., 6, 58 Br., per Mai-Juni 6, 62 Gd., 6, 67 Br. Hafer per Herbst 6, 52 Gd., 6, 57 Br., per Frühjahr 6, 78 Gd., 6, 83 Br.

Pest, 13. Octbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 8, 75 Gd., 8, 76 Br., per Frühjahr 9, 19 Gd., 9, 20 Br. Hafer per Herbst 6, 28 Gd., 6, 30 Br. Mais per 1887 6, 27 Gd., 6, 28 Br. Kohlraps —. — Wetter: Windig.

Paris, 13. Octbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Octbr. 22, 75, per Novbr. 22, 75, per Novbr.-Febr. 23, 10, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per October 13, 00, per Januar-April 13, 90. Mehl 12 Marques behauptet, per October 50, 60, per Novbr. 50, 75, per Novbr.-Februar 50, 90, per Januar-April 51, 50. Rüböl fest, per October 55, 50, per November 55, 75, per November-Decbr. 55, 75, per Januar-April 56, 00. Spiritus behauptet, per October 41, 25, per November 41, 25, Novbr.-December 41, 25, per Januar-April 41, 75. Wetter: Veränderlich.

Paris, 13. Octbr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, per October 22, 60, per November 22, 75, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Mehl 12 Marques fest, per October 50, 75, per November 50, 75, per November-Februar 51, 10, per Januar-April 51, 60. Rüböl ruhig, per October 55, 25, per Novbr. 55, 50, per Novbr.-December 55, 50, per Januar-April 56, 00. Spiritus fest, per October 41, 25, per November 41, 25, per Novbr.-December 41, 50, per Januar-April 41, 75.

Paris, 13. Octbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 50. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 32, 00, per Novbr. 32, 25, per October-Januar 32, 50, per Januar-April 33, 50.

London, 13. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker $10\frac{5}{8}$ stetiger. Centrifugal Cuba —.

Weitere Meldung: Rüben-Rohzucker $10\frac{3}{4}$.

London, 13. Octbr. An der Küste angeboten 9 Weizenladungen. Wetter: Schön.

Glasgow, 13. Octbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41, $7\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 13. Octbr., Nachmittags. Bancazinn $61\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 13. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15\frac{3}{4}$ bez. u. Br., per November $15\frac{5}{8}$ Br., per November-Decbr. $15\frac{3}{4}$ Br., per Januar-März 16 Br. Ruhig.

Bremen, 13. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 30 Br.

Marktberichte.

Berlin, 13. October. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Markt hat ganz unabhängig von den auswärtigen Berichten, die nicht schlechter lauten, einen ausserordentlich flauen Verlauf genommen. Das Interesse conzentrirte sich hauptsächlich auf Roggen, welcher dringlich angeboten wurde, weil die Haltung der Haussepartei unsicher geworden zu sein scheint, und unter ziemlich lebhaften Umsätzen haben die Preise etwa $1\frac{1}{2}$—$1\frac{3}{4}$ Mark für nahe Termine nachgeben müssen, während Frühjahr verhältnissmäsig festere Haltung zeigte und sich nur $\frac{1}{2}$ Mark verschlechterte. Gek. 26 000 Ctr. — Weizen konnte bei Beginn gestrige Preise behaupten, verflaute aber später in Folge des Roggenrückgangs und schliesst ca. 1 M. schlechter als gestern. Locoroggen blieb geschäftslos; der Rückgang der Terminpreise hat die Käufer zurückgeschreckt und die Verkäufer zeigten noch wenig Ent-

gegenkommen. Gek. 4000 Ctr. — Hafer loco und auf Termine war matt, aber nicht viel schlechter. Gek. 4000 Ctr. — Roggenmehl hat ca. 20 Pfennige im Werthe verloren. — Rüböl, für welches Paris schwächere Haltung meldete, musste den grössten Theil der gestrigen Besserung wieder aufgeben. Gek. 200 Ctr. — Spiritus wurde anfänglich fest gehalten, ermattete aber später in Folge der Baisse am Getreidemarkt und schliesst ca. 20 Pf. schlechter als gestern. Gek. 60 000 Liter.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr.-Decbr. 150¾—149½ M. bez., April-Mai 159—158¼ M. bez., Mai-Juni 160½—159½ M. bez. — **Roggen** loco 123—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 155 M. ab Bahn bez., Octbr. und Octbr.-Novbr. 127½—125¾ Mark bez., Novbr.-December 127½ bis 126 M. bez., April-Mai 130½—130 M. bez., Mai-Juni 130—130½ M. bez — **Mais** loco 108—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., October 109¾ M. bez., Octbr.-Novbr. 109¼ M. bez., November-December 109¼ Mark bez., April-Mai 110½ Mark bez. — **Gerste** loco 113—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — **Hafer** loco 108—145 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 118—128 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 119 bis 130 Mark, feiner preuss., schlesischer und böhmischer 132—138 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 120—128 M. ab Bahn bez., russischer 110—111 M. frei Wagen bez. October und October-November 109 M. bez., November-December 109¼ M. bez., April-Mai 112¾ M. bez. — **Erbsen**, Kochwaare 150—200 M. per 1000 Kilo, **Futterwaare** 130—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Mehl**. **Weizenmehl** Nr. 00: 22,50—21,00 M., Nr. 0: 21,00—20,00 M., **Roggenmehl** Nr. 0: 19,00—18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,75—17,25 M., October 17,60—17,45 M. bez., October-November und November-December 17,55—17,35 M. bez., December-Januar 17,55—17,40 M. bez., April-Mai 17,85—17,70 M bez. — **Rüböl** loco ohne Fass 43,3 Mark bez., October 44 M. bez., October-November 44 Mark bez., November-December 44 Mark bez., April-Mai 45 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,4—36,2 Mark bez., October und October-November 36,7—36,4 M. bez., November-December 36,8—36,4—36,5 M. bez., April-Mai 38,3—37,9 Mark bez., Mai-Juni 38,6—38,2 Mark bez.

Kartoffelmehl loco October 16,60 M. Br., October-November 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene loco, October 16,50 M., October-November 16,40 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 148½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 126 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 109 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 44 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 36,4 M. per 100 Ltr.-Proc.

Cz. S. **Berliner Bericht über Bergwerksproducte** (vom 6. bis 13. Octbr.). Im Metallmarkte ging es auch im heutigen Berichtsabschnitte ruhig zu, da der Consum fortfährt, nur die Deckung des nothwendigsten Bedarfs vorzunehmen, speculative Unternehmungslust aber fast vollständig fehlte. — Kupfer musste in bester inländischer Waare eine Kleinigkeit billiger erlassen werden: Ia Mansfelder A-Raffinade 92 bis 94 Mark, englische Marken 87—90 M., Bruchkupfer 63 bis 68 M. — Zinn lag gleichfalls nach der voraufgegangenen steigenden Preisrichtung matter: Banca 215—218 Mark, Ia englisch Lammzinn 214—215 M., Bruchzinn 170—175 Mark. — Rohzink hielt sich auf seinem letztwöchentlichen Preisstand: W. H. G. v. Giesche's Erben 30,50—31,00 M., geringere schles. Marken 29,50—30,00 Mark, neue Zinkblechabfälle 19 bis 21 Mark, altes Bruchzink 17 bis 18 Mark. — Blei bewahrte gute Festigkeit: Clausthaler raffinirtes Harzblei 29,50 bis 30,00 Mark, Saxonia und Tarnowitzer 28,50—29,00 M., spanisches Blei „Rein u. Co." 32,50—33,50 M. — Walzeisen mühsam im Werthe gehalten: gute oberschlesische Marken Grundpreis 11,00 Mark, Brucheisen 3,50 bis 4,00 M. — Roheisen wie letzt: bestes deutsches 6,20 bis 6,40 M., schottisches 6,20—6,70 M., englisches 5,00 bis 5,10 Mark. — Antimonium regulus verharrte in schwacher Tendenz: engl. Ia Qualitäten 70 bis 75 M. — Preise pro 100 Kilo Netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Koaks in guter Frage: Nuss- und Schmiedekohlen bis 48 Mark per 40 Hektoliter, Schmelzkoaks 1,90 bis 2,00 Mark pro 100 Kilo frei Berlin.

Cz. S. **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** (vom 6. bis 13. Octbr.). Der Handel mit Kartoffelfabrikaten hat sich auch in der verflossenen Woche nicht lebhafter zu gestalten vermocht. Das Misstrauen in die Stabilität der jetzigen Preise von Kartoffelstärke und Mehl, welche trotz des jetzt constatirten Ausfalles in der Kartoffelernte auf dem alten Standpunkte bleiben, veranlasste die Consumenten zu abwartender Haltung und nöthiger Bedarf scheint nur hier und da bei denselben vorhanden zu sein. Das Exportgeschäft dagegen ruhte vollständig. Feuchte Kartoffelstärke ist in derselben gedrückten Lage und hat sich dieselbe nunmehr auch auf die fertigen Fabrikate übertragen. Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, reingewaschene, in Käufers Säcken mit 2½ pCt. Tara, prompt, 8,10 M., Ia centrifugirt und auf Horden getrocknet, prompt 16,40—16,50 M., do. ohne Centrifuge, prompt 16 M., do. IIa, prompt 14—15,50 M. Kartoffelmehl, hochfein, prompt 18 Mark, Ia, prompt 16,50—16,60 M., IIa, prompt 15—16 Mark. — Weizen- und Reisstärke in ruhigem Handel. Wir notiren: Weizenstärke, Ia grossstückige 37—38 M., do. kleinstückige 33—35 M., Schabestärke 28—30 Mark, Reisstückenstärke 41—42 M., Reisstrahlenstärke 42—43 Mark. — Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

Hamburg, 13. Oct. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25¼ Br., 25 Gd., Februar-März 25¼ Br., 25 Gd., März-April 25¼ Br., 25 Gd., April-Mai 25¼ Br., 25 Gd., October 25½ Br., 25¼ Gd., October-Nov. 25¼ Br., 25 Gd., Novbr.-December 25¼ Br., 25 Gd., Decbr.-Januar 25¼ Br., 25 Gd. Tendenz: Flau.

W. T. B. **Havre**, Mittwoch, 13. October, Morgens 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 15 Points Hausse. Rio 20 000 Ball., Santos 14 000 B. Recettes für gestern.

Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per October Frcs. 62, 50, per November 62, 75, per December 62, 75, per Januar 63, 00, per Februar 63, 25, per März 63, 50, per April 63, 75. Behauptet.

Nachm. 5 Uhr 45 Min. Kaffee. New-York eröffnete mit 5 Points Hausse. Hier werthet der Januar mit 63, 25. Behauptet.

München, 12. Octbr. [Wochenbericht über Margarin und Margarinbutter von Gras & Adler.] Auch für die abgelaufene Woche ist wieder eine Preissteigerung für Margarin zu verzeichnen. — Naturbutter blieb hauptsächlich in feinen Qualitäten sehr gesucht; Butterine verkehrte bei erhöhten Preisen in sehr lebhafter Stimmung.

Heutige Notirungen sind für:

Margarin:		Margarinbutter:	
feinste Qualität	ca. M. 150,—	Courante Qualität...	ca. M. 95,—
ordinäre Qualität ..	„ „ 100,—	mittlere Qualität....	„ „ —,—
Premier jus	„ „ 85,—	feinste Mischbutter..	„ „ 160,—

per 100 Kilo netto.

Breslau, 14. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 14,20—15,00—15,60 Mk., gelber 14,00—14,60—15,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 12,70 bis 13,00—13,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste behauptet, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 9—9,60—11,10 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Lupinen nur feine Qualitäten beachtet p. 100 Kgr. gelbe 7,30 bis 7,50—8,00 Mark, blaue 7,00—7,50—7,70 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten presishaltend.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	18	—	21	—	22	50
Winterraps	16	50	18	—	19	—
Winterrübsen	16	50	18	—	18	40
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	19	—	20	—	21	—

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen schwach angeboten, rother unverändert, per 50 Kilogr. 40—43—46 Mk., weisser ruhig. 35—45—60 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 13., 14.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 13°,9	+ 10°,9	+ 10°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	740,0	740,5	740,6
Dunstdruck (mm)	6,7	8,5	7,7
Dunstsättigung (pCt.).	57	89	82
Wind	S. 3.	S. 2.	SW. 1.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	bewölkt.

Nachmittag und Nacht Regen.

Breslau. Wasserstand.

13. Octbr. O.-P. 4 m 64 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 50 cm. unt. 0.
14. Octbr. O.-P. 4 m 64 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 51 cm. unt. 0

Stadt-Theater.
Donnerstag. Die Sternschnuppe.

Lobe-Theater.
Donnerstag. 29. Bons-Vorstellung. „Der geheime Agent."

Courszettel der Berliner Börse vom 13. October 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	Cours vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bzG	16,15 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 G	20,39 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,75 bz	162,75
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	162,75	163,00 bz
Russ. Noten 100 R.	193,10 bz	192,65 bz
Russ. Zollcoupons	321,90 bz	322,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,60 B	106,50 G
Preuss. Consols	4	vsch.	105,90 G	106,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,50 bzG	103,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 B	103,40 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,80 bz	100,75 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 B	104,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,70 bzG	102,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,30 bz	100,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,80 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	102,75 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,50 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,50 B	104,50 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,80 bz	101,90 B
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	94,60 bzG	94,70 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,25 bz	94,40 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,00 G	106,90 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,40 B	102,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105..	4½	1/4 1/10	101,30 bzG	101,20 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,80 G	99,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,25 G	115,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,75 G	109,00 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,00 G	108,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 G	112,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,20 G	102,00 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,90 G	101,90 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,80 G	112,10 B
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 G	110,90 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,50 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,60 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 G	110,20 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,50 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 B	101,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 B	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,10 G	111,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,50 G	102,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Egypter	4	1/5 1/11	74,80 bz	75,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,00 bzB	100,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,60 bzG	94,40 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,90 ebzG	67,90 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,75 bz	69,00 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,10 bz	60,60 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	55,80 bz	55,70 ebzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,40 bz	105,50 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,60 bz	95,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	101,10 G	101,20 bzG
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,70 bz	97,90à98 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	93,10 G	93,60 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,50 bz	85,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,30 bzG	111,70 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	98,00 bz	98,25 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,50 bzG	93,40 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,40 bz	58,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,75 bz	59,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,50 bz	59,00 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,90 bzB	89,80 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,50 bz	94,10 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,10 bz	96,50 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,25 bz	94,00 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	94,10 bzB	93,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,50 bzB	104,50 bzG
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,90 bz	14,10 bzB
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,00 G	74,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,00 bzG	84,40 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,40 bz	84,90 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,60 B	104,00 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,00 bz	75,40 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 G	103,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,30 bzG	78,90 B
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,40 G	78,40 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	77,70 bzG	77,60 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,50 ebzG	137,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,00 G	138,00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	96,70 bz	96,70 G
Bukarester Loose	—	—	39,25 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S..	3½	1/4 1/10	132,90 bz	132,75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	130,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	51,00 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,90 B	108,10 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,00 bzB	105,30 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/8	198,75 bz	199,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,50 bzG	297,60 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	191,00 bz	191,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	124,50 B	124,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 B	23,90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	294,50 G	295,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,90 bz	117,25 bz
dto. dto. von 1864	—	—	285,25 G	285,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,90 bz	158,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	150,00 bz	149,60 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,70 G	99,40 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864.	5	1/1 1/7	142,50 ebzB	144,25 G
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	133,50 bz	136,60 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	30,00 ebzG	30,30 bz
Ungarische Loose	—	—	216,00 bz	216,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	152,50 bz	152,90 bz
Aachen-Mastricht ..	2½	2¼	1/1	52,60 bz	53,60 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,50 bz	21,60 bzG
Dortmund-Gronau ..	2½	2½	1/1	69,25 bz	69,40 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	37,40 bz	37,00 ebzB
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	111,25 bz	111,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,30 bz	221,75 B
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	163,75 bz	164,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	95,25 bz	95,80 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	37,20 bz	37,20 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	162,90 bz	163,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bzG
Niederwald-Bahn ..	7½	5½	1/1	81,25 bz	81,75 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	71,90 G	72,20 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,25 bzG
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	29,00 bz	29,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	54,50 bzG	54,50 G
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	65,50 bz	66,00 G
Dortm.-Enschede ..	4½	4½	1/1	116,50 bzG	116,00 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	108,60 bz	108,60 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	109,25 G	109,40 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	95,70 bzG	95,75 ebzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,10 bzG	121,25 B
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	91,00 bz	90,75 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	89,00 bzG	89,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Böhm. Westb. 5%*.	7	5¼	1/1 1/7	107,75 bzG	107,50 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	136,50 bz	136,50 bzG
Elisab.-Westb. 5%*.	5	5	1/1 1/7	98,50 G	98,70 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,70 ebz	89,90 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	79,60 bz	79,70 bz
Gotthardbahn 4% ..	2½	3½	1/1	95,90 bz	96,20 bz
Kaschau-Oderberg .	3,972	4	1/1 1/7	62,20 bzG	62,10 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	78,30 bz	78,40 bzG
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	91,50 G	91,50 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	121,10 bz	121,30 bzG
Mosko-Brest 3%* ..	3	3	1/1 1/7	65,25 bz	65,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	390,50 bz	389,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	280,00 bzB
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	278,50 G	280,00 B
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	27,80 bzG	28,00 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,80 bz	66,90 bz
Russ. Staatsb. 5%*.	7½	7¼	1/1 1/7	126,30 bz	126,60 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	63,40 bz	63,60 ebzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	175,00 bz	177,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	258,20 bz	292,80 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.).	3½	1/1 1/7	100,85 bz	100,75 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,20 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,40 B	103,75 bz
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	— —
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,90 G	103,10 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,10 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,90 G	103,10 bz
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,90 G	103,10 bz
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,80 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,80 G	102,90 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,90 bz	103,10 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A..	4½	1/1 1/7	104,30 bz	104,30 G
dto. dto. Lit. B..	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,10 bzB	103,00 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	105,50 G	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	100,60 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,80 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,80 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,80 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879..	4½	1/1 1/7	106,20 G	106,30 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,40 bz	86,25 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,20 bz	108,20 bz
Elisabeth-Westbahn frei ..	4	1/4 1/10	101,75 ebzB	102,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	81,20 bzG	81,40 ebzB
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,50 bz	93,70 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,70 bzG	82,70 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,00 bz	103,20 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,60 bz	75,90 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,30 G	66,50 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,40 bz	74,75 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,00 bzB	59,20 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	409,50 bz	412,00 bzG
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,60 bz	101,30 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,80 bzG	85,75 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,00 G	84,10 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,70 bz	83,50 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	325,50 bzB	325,25 ebzB
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,70 bz	106,00 bz
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	99,75 bz	99,75 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 B	81,60 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,25 bz	81,60 bz
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	103,75 bz	104,10 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,30 bzG	101,40 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,70 bz	100,70 bzG
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	95,25 bz	95,75 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,00 bz	98,25 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,90 bzB	101,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,10 bzG	88,25 bzB
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,10 bz	103,25 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,25 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,25 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,75 B	103,50 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	85,10 bz	85,60 bz
Transkaukasische*	3	15/16/12	68,90 bz	69,00 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	87,80 bzG	88,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,00 B	119,80 bz
Berliner Kassenver..	5½	5⅓	1/1	122,50 bzB	122,60 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	141,00 bzG	141,75 bzB
Böhm. Bodencredbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontb..	5	5	1/1	89,80 bzG	90,10 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,50 G	102,60 G
Darmstädter Bank .	7	6½	1/1	139,60 bz	140,60 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	131,75 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	164,90 bz	166,40 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	133,00 B	133,00 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	101,90 bzG	100,70 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	209,60 bz	210,90 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	135,25 bzG	136,25 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,00 bzG	100,50 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	56,00 bzB	56,00 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,60 bzG	79,70 B
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	118,25 bzB	118,50 B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	173,90 bz	174,00 bzB
dto. Disconto.	6	5½	1/1	104,25 bz	104,70 bzB
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	135,25 bzB	135,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	117,10 G	117,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,25 bzG	95,70 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	95,25 bzG	95,70 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,00 G	86,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	92,40 B	92,40 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	149,70 B	149,70 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,00 bzG	49,25 G
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	104,75 bz	104,25 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	188,00 bzG	189,90 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	0	1/1	45,00 G	45,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅛	6⅔	1/1	119,25 B	119,25 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	107,00 bzB	106,75 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,75 bzG	136,10 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	95,50 G	96,50 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,50 bzG	104,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	119,30 bzG	119,50 bzG
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½% ..	6¼	6,24	1/1 1/7	139,00 bzB	138,80 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	77,00 bzG	77,50 B
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	119,75 G	119,80 G
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	105,00 G	105,00 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	— —	— —
Weimarische Bank.	4	2	1/1	67,00 G	67,00 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	290,00 bz	293,50 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5	—	1/10	130,00 bz	130,50 G
Berl. Charl. Bau....	0	0	1/1	124,10 bzG	125,60 bz
Bismarckhütte	8	6	1/7	100,50 bzG	100,10 bzG
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. 83,00 B	c. 83,00 B
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	63,50 B	63,50 G
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	132,25 ebzG	132,50 bzG
dto. W. F. Linke..	8½	5½	1/1	102,00 G	102,50 G
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	88,00 bz	89,50 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	32,00 G	32,75 bzG
Dortmunder Union .	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	45,50 bzG	46,40 bzG
Edison Compagnie .	4	5	1/1	101,50 bz	102,00 bz
Erdmannsd. Spinn..	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3½	1/10	70,50 bzG	70,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	—	1/1	815,00 bz	830,00 ebzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	100,00 G	100,00 B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L. .	8	8⅔	1/9	129,00 bz	129,50 bzG
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	65,90 bzG	66,25 bzG
Laurahütte	4	⅓	1/7	69,75 bzB	69,90 bzB
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	51,00 bzG	52,00 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,25 ebzG	30,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	78,00 G	78,10 bzG
Posener Sprit-A.-G..	5½	5	1/7	105,00 bz	104,75 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	16,75 bz	17,40 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	16,00 bzG	16,00 bzG
dto. Portl.-Cem. .	14	8½	1/1	111,80 bz	113,00 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,30 bzG	121,00 B
dto. 4½% St.-Pr..	6	6	1/1	125,00 bzG	125,00 G
Schöneb. Schlossbr..	0	2	1/10	139,00 bzG	139,50 bzG
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	27,00 bzG	26,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr. .	6	5½	1/10	126,50 bz	127,25 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1670 B	1670 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,00 B	104,00 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 bz
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	96,00 B	96,00 ebzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj	73,00 bz	73,75 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Amsterdam 100 Fl. .... 5 T.	2½	— —	168,60 bz
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	— —	168,00 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T.	2½	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl. .... 8 T.	3½	— —	20,395 bz
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	3½	— —	20,27 bz
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	— —	80,55 B
Petersburger 100 S.-R. .... 3 W.	5	191,90 bz	191,80 bz
dto. dto. .... 3 M.	5	190,80 bz	190,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl... 8 T.	4	162,70 bz	162,70 bz
dto. dto. 100 Fl... 2 M.	4	161,50 bz	161,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	4½	— —	80,20 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.. 10 T.	4	— —	80,40 bz
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	5	192,25 bz	191,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 3½ u. 4%.
Privatdiscont 2½%.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente.	88,75à84,10à83,90 bz	— —
Russische Anl. 1880...	85,60à50à75à50 bz	— —
dto. dto. 1884...	97,70à60 bz	— —
Disconto-Command. ..	209,60à209à210à209,60 b	— —
Dortmunder Union ...	45,50à40à60à50 bz	— —
Laurahütte	69,25à69à69,50 bz	— —
Oesterr. Credit.........	454,50à52,50à54,50à54bz	— —
Franzosen	390,50à89,50à94,50 bz	— —
Lombarden	175à75,50 bz	— —
Russische Noten	192,75à192,50à75 bz	192,75à192,50à75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.